

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

Der Dorfbach plätschert wieder!

Gemeindekanzlei

Zwischen Juli und November waren entlang des Bachweges von der Heimatstrasse bis hinauf zur Kreuzlingerstrasse umfangreiche Bauarbeiten im Gange. Innert fünf Monaten entstand das Herzstück des neuen Dorfbaches, das Rückhaltebecken Radwäg und rund 350 Meter naturnahe Bachstrecken samt Durchlass unter der Kreuzlingerstrasse. Die Bevölkerung ist am Samstag, 1. Dezember 2007, von 10.00 bis 12.00 Uhr zu einer Besichtigung vor Ort eingeladen. Mitarbeiter der Bauverwaltung und der beteiligten Ingenieurbüros werden den interessierten Besucherinnen und Besuchern Red und Antwort stehen.

Auslöser des Projektes Sanierung Dorfbach waren einerseits häufig wiederkehrende Hochwasserprobleme in den Gebieten entlang des eingedolten Dorfbaches, insbesondere durch Rückstau in den Kanalisationen. Andererseits führte der bei Hochwasser durch

die Kanalisationsleitungen abfliessende Dorfbach zu gravierenden Gewässerschutzproblemen, da das Mischabwasser direkt in den See entlastet werden musste.



Das Rückhaltebecken Radwäg kann rund 5000 m³ Wasser zurückhalten und spielt eine wichtige Rolle in Bezug auf den Hochwasserschutz für das Zentrum von Romanshorn.

Verbesserung Hochwassersicherheit

Das Sanierungsprojekt zielt darauf ab, den Dorfbach sauber vom Kanalisationsnetz abzutrennen und so weit als möglich offen und naturnah zu führen. Die drei Rückhaltebecken (Aahegg, Radwäg und Bachweg) drosseln die Hochwasserabflüsse so weit, dass die Hochwassersicherheit des Zentrums gewähr-

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Der Dorfbach plätschert wieder!	1
Religionsunterricht einmal anders!	3
Romanshorn – das ganze Jahr sehenswert!	5
Führungswechsel in der Gemeindegärtnerei	5
Kleineres Defizit trotz Steuereinsparungen	7
Schicksale machen betroffen	9
Klares Ja zur «Erschliessung Hof»	9
IGA – Vertragsverhandlungen gescheitert	11

Schule

Kinder helfen Kindern	17
Musik an der Kanti	17
Die alte Turnhalle im neuen Gewand ..	18

Kultur & Freizeit

Jesus is the answer	11
Pikes besiegen den SC Rheintal	11
Kulturspaziergang	12
Advent in Holzenstein	12
Bilderbuchkino in der Bibliothek	12
Juniorenturnier in der Kanti	12
Handball en vogue	12
Drei Künstler gewähren Einblicke	13
Adventskonzert des Musikvereins	13
Kreativkurse – noch Plätze frei	13
Hast du Töne?	14
Friday Night Music	14
Zweifacher Aufstieg in die Nati A	14
Kunstaustausch	15
13 Medaillen und 41!!! Diplome für SCR-Schwimmer	15
Gras muss weg	16

Treffpunkt

Leserbriefe	19
-------------------	----

Gesundheit & Soziales

FrauenInsel	11
-------------------	----

Marktplatz

Wellenbrecher	3
Vorfriede auf den Chlaus	16
Velosammlung am Samstag!	16
Fondue-Stübli	16
Frühstücksbuffet im Café Passage	16
Advent – eine stimmungsvolle Zeit	17
Reinerlös zugunsten Ludothek	17
Romanshorner Agenda	20
«Seeblick» ab 30. November noch attraktiver	20

www.toyshop.ch



Ihr Spielwaren-
Fachgeschäft
auch im Internet

Rechsteiner Spielwaren AG
Bahnhofstrasse 22
8590 Romanshorn

Unsere Tochter wurde am
5. November ca. 13.20 Uhr
vor dem Oberschulhaus in
Romanshorn von einer Frau
mit Kopftuch und mit blau-
em Kinderwagen tätlich an-
gegriffen.

Wir bitten Zeugen die den
Vorfall beobachtet haben,
sich bei folgender Telefon-
nummer zu melden:
076 565 89 48

preis
LASS NACH!

30%

Jetzt profitieren

Bastelbücher

Diese Aktion gilt nur vom
Freitag, 23. November 2007 bis
Freitag, 30. November 2007

ströbele
CREATIV
LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn, Telefon 071 460 04 85

In **Romanshorn** zu vermie-
ten nach Vereinbarung: neu
renovierte, grosszügige, helle
4 1/2-Zimmer-Wohnung.

Sehr kinderfreundliche, sonnige
und ruhige Lage.

Wenige Gehminuten zu Schu-
len, Bahnhof, See/Schwimm-
bad. 2 grosse Balkone, Lift,
Parkplatz in TG (ein weiterer
Platz kann dazugemietet wer-
den).

Miete Fr. 1'420.- + Fr. 250.- NK
à conto. Telefon 079 461 07 08

**Ski-Board-Service
Kinderskimierte**

auch im Winter: Bademode

Schäffeler Wassersport
Am Seepark, Hafenstrasse 60
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 43 45
www.schaeffeler-wassersport.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
Nachmittags geöffnet
Samstag
von 9.00–12.00, 13.30–16.00 Uhr

Nagelverlängerung
Manicure

NEU: Biologische
Haar-Regeneration
für mehr Haarfülle

Damen und Herren
Coiffeur
*auch ohne
Kopfschmuck*
mon bijou
Alleestr. 66, 8590 Romanshorn
Telefon 071 461 33 30
Inhaberin
Gerda Muschal

Wir wünschen allen
eine besinnliche
Adventszeit und
frohe Weihnachten!

Jeden Monat neue Aktionen

z.B. im **November: Dauerwelle**
oder im **Dezember: Färben**

Rentner-Rabatt, Kundenparkplatz

Modeplausch Christina Honsell
Herzliche Einladung zu unseren

Winter-Mode-Tagen

in der Schützenstube im Schützenhaus in Romanshorn

**Freitag, 23. November 2007 bis
Donnerstag, 29. November 2007**

Sternstunden bei Modeplausch Christina Honsell:
Glühwein, Zimtduft, Sternenzauber...

Gerne verwöhnen wir Sie in der heimeligen Schützenstube und
zeigen Ihnen die neue Wintermode. Wir führen ausgesuchte Modelle
für den Alltag sowie für festliche Anlässe, in verschiedenen
Preisklassen und in den Grössen 36 bis 56.

Unsere Verkaufstage:

Freitag,	23. November 2007	14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag,	24. November 2007	10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag,	25. November 2007	geschlossen
Montag,	26. November 2007	14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag,	27. November 2007	14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch,	28. November 2007	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag,	29. November 2007	14.00 bis 18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und werden Sie in Kleiderfragen gerne beraten.

Christina Honsell und Georgette Brunner

Modeplausch, Christina Honsell, Telefon 071 477 23 54, Mobile 079 601 01 12

Gärtnerei
nafzger
Blumengeschäft

Hafenstrasse 6
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 32 44

Advent, Advent
ein Lichtlein brennt...
Erst 1, dann 2, ...

Adventsausstellung
Sa, 24. November 2007
10.00 bis 18.00 Uhr

So, 25. November 2007
11.00 bis 17.00 Uhr

Fortsetzung von Seite 1

leistet werden kann. Der renaturierte Bach bietet einen hohen Wert als Naherholungsraum und die Natur erhält, insbesondere in den Rückhaltebecken, wertvolle Entfaltungsmöglichkeiten.

Neue Lebensräume für Kleintiere

Im aktuellen Abschnitt wurde mit rund 5'000 m³ das grösste der drei projektierten Rückhaltebecken erstellt. Damit kann der Hochwasserschutz zugunsten der unten liegenden Gebiete bereits massgeblich verbessert werden. Bei der Gestaltung wurde darauf geachtet, dass ökologisch wertvolle, vielfältige Lebensräume entstehen, sodass sich Amphibien, Reptilien, Libellen, Vögel und weitere Kleintiere ansiedeln und sich eine artenreiche Flora etablieren kann. Die Bepflanzungsarbeiten sind bereits ausgeführt worden, die Ansaaten (Wildblumenwiese, Ruderalflora,

Hochstaudenfluren) sind für das kommende Frühjahr vorgesehen.

Weitere Bauetappen

Im kommenden Jahr werden die Abschnitte Sonnenfeld bis Aahegg und Gotthelfweg bis Heimatstrasse erstellt. Im Jahr 2009 soll schliesslich noch die Lücke zwischen Gotthelfweg und dem Einlauf in die Eindolungsstrecke am unteren Ende des Bachweges geschlossen werden. Dann wird der Dorfbach über eine Länge von 1400 Meter renaturiert und offen gelegt sein.

Die Besichtigung findet am Samstag, 1. Dezember 2007, von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Treffpunkt ist beim neuen Fussgängersteg beim Rückhaltebecken. Der Gemeinderat freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher. ■

**Religionsunterricht einmal anders!**

Pirmin Loser

Haben Sie gewusst, dass ca. 53% der RaucherInnen in der Schweiz eigentlich gar nicht rauchen wollen? Leider kommen sie so einfach nicht davon weg – also besser, man fängt damit gar nicht an! Nicht ums Rauchen in erster Linie, sondern um die Alkoholprävention ging es an den zwei ersten Mittwochnachmittagen des Novembers im Treffli der katholischen Kirche. Mit Cynthia Désgallier vom «Blauen Kreuz» mixten die Schülerinnen und Schüler (1. Oberstufe) im Religionsunterricht verschiedene Früchtedrinks und stellten

fantasievolle Dekorationen her. Vorangegangen war eine Information über Suchtverhalten, Risiken und Probleme im Umgang mit Alkohol, bei dem die Jugendlichen einiges an Wissen und Werthaltungen mitnehmen konnten.

Schliesslich lehrt uns die Botschaft von Jesus Christus, freie Menschen zu sein, die ihre Ideen und Lebensziele mit voller Kraft umsetzen können und nicht Sklave irgendeiner Flasche oder Zigarre – oder einer ganz anderen Sucht – sind! ■

**Wellenbrecher**

Marktplatz

Renaturierung

Walter Knöpfel

Haben Sie sich auch schon mal ein Bild über den aktuellen Stand der Dorfbachsanieierung gemacht? Auf der Höhe des Kantisportplatzes glaubte ich an einem kleinen Stausee zu stehen. Eindrücklich.

Wie sich doch die Zeiten ändern? Als Zeichen des Fortschrittes wurde damals der stinkige kleine Bach eingedohlt, oder vielleicht ehrlicher, als Kapitulation vor ungereinigten Abwässern und Überdüngung. Heute ist ein offener Bachlauf wieder möglich und auch erwünscht. Er soll die Öde wieder etwas aufwerten, die zwischen all den verschiedensten Nutzungsinteressen entstanden ist. Bemerkenswert für mich ist, wie viel Platz und Raum auf einmal dieses Bächli bekommt. Das Umdenken bezüglich Renaturierung bekommt ein Gesicht und ist salonfähig geworden. Sicher ist es ein Kompromiss, für die einen ein fauler, für mich ein gelungener, neustes Beispiel im Hofquartier, wo der Bach naturgerecht umgeleitet wird, zwecks Arrondierung der Industriezone.

Es ist eine schwierige Aufgabe, die verschiedenen Bedürfnisse umweltverträglich zu lösen, zumal unter diesem Begriff ein extrem breites Spektrum verstanden wird. So auch in der erneut lancierten Diskussion über die Projektierung der T14. Wo knappe Mehrheiten bestehen, finde ich, ist es klug, sich nicht auf einen «Alles oder nichts»-Machtkampf einzulassen. Viel mehr plädiere ich für einen Dialog, für ein Geben und Nehmen. Grosszügig definierte Kompensationsgebiete und flankierende Massnahmen als Gegenwert auszuhandeln vereint schlussendlich die Mehrheit aller Interessen, natürlich mit gegenseitigen Abstrichen. Meiner Meinung nach erfüllt das landwirtschaftliche Kulturland, das geopfert werden muss, längst nicht immer die so gepriesenen Qualitäten, von lobenswerten Ausnahmen abgesehen. Stelle ich mir darunter zum Beispiel die überdachten Monokulturen der Beeren- und Kernobstplantagen vor, ist mir eine kompetent gehegte Naturbrache als Kompensation im erweiterten Umraum einer Strasse schon bald einmal mindestens so sympathisch.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit. ■

BLICK HINTER DIE KULISSEN

Tag der offenen Türe im Gemeindehaus

Samstag, 24. November 2007
10.00 bis 14.00 Uhr

Besichtigung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus an der Bahnhofstrasse 19. Lernen Sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.romanshorn.ch



Besichtigung Dorfbach

*Samstag, 1. Dezember 2007, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
Treffpunkt: neuer Fussgängersteg beim Rückhaltebecken
Radwäg*

Innert der letzten fünf Monate entstand das Herzstück des neuen Dorfbaches, das Rückhaltebecken Radwäg und rund 350 Meter naturnahe Bachstrecken samt Durchlass unter der Kreuzlingerstrasse.

Die Bevölkerung ist am Samstag, 1. Dezember 2007, zu einer Besichtigung vor Ort eingeladen. Mitarbeiter der Bauverwaltung und der beteiligten Ingenieurbüros werden den interessierten Besucherinnen und Besuchern Red und Antwort stehen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

GEMEINDERAT ROMANSHORN



ROMANSHORNER CHLAUSMARKT 2. DEZEMBER 2007

- 11.00 bis 17.00 Uhr • Auf der verkehrsfreien Alleestrasse • Chlauseinzug • 50 Marktstände
- Sonntagsverkauf der Ladengeschäfte
- **Schellnergruppe Mels** •

Organisation Gemeinde Romanshorn



Baugesuche

Bauherrschaft / Grundeigentümer: Winterthur Leben, 8401 Winterthur, vertreten durch: «Winterthur» Investment Management AG, Affolternstrasse 42, 8050 Zürich

Bauvorhaben: Korrekturereingabe: Fassadenänderung Einkaufszentrum Huebelzelg

Bauparzelle: Bahnhofstrasse 54a, Parzelle Nr. 2487

Bauherrschaft / Grundeigentümer: Winterthur Leben, 8401 Winterthur, vertreten durch: «Winterthur» Investment Management AG, Affolternstrasse 42, 8050 Zürich

Bauvorhaben: Reklameanlagen, Wegweiser

Bauparzelle: Bahnhofstrasse 54a, Parzelle Nr. 2487

Bauherrschaft: Fürst Dorothea und Claudio, Hechtackerstr. 31, 9014 St. Gallen

Grundeigentümer: Stutz AG, Romanshorneerstr. 261, 8580 Hatswil

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus mit Carport, Sonnenkollektoren

Bauparzelle: Falkenweg, Parzelle Nr. 3235

Planaufgabe: vom 23. November 2007 bis 12. Dezember 2007
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Romanshorn – das ganze Jahr sehenswert!

Stadtmarketing

Die Gemeinde Romanshorn hat einen eigenen Jahreskalender. Auf 12 Monatsblättern wurde die «Stadt am Wasser» stimmungsvoll festgehalten. Die Bilder stammen alle aus Einsendungen des im Juni lancierten Fotowettbewerbs.

Im Frühling 2007 wurde im Rahmen der grafischen Überarbeitung des Gemeindeauftritts ein Fotowettbewerb lanciert. Der Rücklauf war riesig. Mehr als 600 Bilder wurden eingereicht und anschliessend durch das Projektteam begutachtet.

Verschiedene Perspektiven

Die Qualität des eingereichten Bildmaterials war ausgezeichnet. Insbesondere die verschiedenen Ansichten und Perspektiven erfreuten die Initianten. Schnell war klar, dass sich die

Bilder für attraktive Kommunikationsmittel eignen.

Stimmungsvolle «Stadt am Wasser»

Die Idee für den Jahreskalender ist aus dem Projekt der grafischen Überarbeitung des Gemeindeauftritts entstanden. Eine Auswahl von 13 Bildern soll im Jahr 2008 Küchen, Büro- oder Wohnräume zieren und auf die ganzjährige stimmungsvolle «Stadt am Wasser» aufmerksam machen.

Vielseitige Verwendungsmöglichkeiten

In der eigenen Wohnung, als Geschenk für Ihre Kunden oder als Präsent für externe Gäste. So vielseitig sich der Inhalt des Kalenders präsentiert, so umfangreich sind auch die Verwendungsmöglichkeiten.



Der Kalender kann ab **Samstag, 24. November 2007**, bei der Tourist Information oder bei der Gemeindekasse im Gemeindehaus zum Selbstkostenpreis von Fr. 5.– bezogen werden. ■



Führungswechsel in der Gemeindegärtnerei

Gemeindekanzlei

Obergärtner Hansruedi Müller wird nach über 40 Jahren Ende Dezember in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Als neuer Obergärtner wurde Christian Brönimann, Romanshorn, gewählt. Er wird seine Arbeit am 1. Dezember 2007 aufnehmen.

Die Gärtnerei-Abteilung des Gemeindewerkhofes ist unter anderem für die Pflege der Parkanlagen in Romanshorn mit dem Betrieb einer eigenen Gärtnerei zuständig. Von der Ansaat bis zur Pflanzung z.B. im Seepark sorgen die Gemeindegärtner das ganze Jahr hindurch für blühende Rabatten.

Pensionierung Obergärtner

Der heutige Obergärtner Hansruedi Müller hat am 1. April 1977 seine Arbeit als Gemeindegärtner im Werkhof aufgenommen. Über 40 Jahre hat Hansruedi Müller kompetent im Gärtnerei-Team mitgearbeitet und dieses als Obergärtner geführt.

Mit der Pflege der Parkanlagen im Seepark hat Hansruedi Müller wesentlich dazu beigetragen, dass jährlich tausende von Besucherinnen und Besuchern im Seepark flä-

niert und die blühenden Blumenrabatten bestaunt haben. Der Seepark darf sicherlich als Aushängeschild für Romanshorn bezeichnet werden. Obergärtner Hansruedi Müller wird per 31. Dezember 2007 nach über 40 Jahren Einsatz in der Gemeindegärtnerei in den wohlverdienten Ruhestand treten.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen Hansruedi Müller im Ruhestand alles Gute und insbesondere beste Gesundheit.



Hansruedi Müller



Christian Brönimann

Vorstellung neuer Obergärtner

Als neuer Obergärtner wurde Christian Brönimann, Romanshorn, gewählt. Christian Brönimann wird seine Aufgabe am 1. Dezember 2007 antreten.

Der neue Obergärtner hat bereits von 1988 bis 2002 in der Gemeindegärtnerei Romanshorn mitgearbeitet. Nach einem Abstecher in die Privatwirtschaft wird nun der gelernte Landschaftsgärtner die Führung der Gärtnerguppe übernehmen.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal heissen den neuen Obergärtner herzlich willkommen und wünschen ihm in seiner neuen Aufgabe viel Erfolg und Freude. ■



Bachmann FinancialConsulting

Carl-Spitteler-Strasse 4
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 72 61
Telefax 071 463 72 62
E-Mail info@bachmann-fc.ch
www.bachmann-fc.ch

Wir beraten Sie unabhängig und neutral

- Steuerberatung
- Pensionsplanung
 - mit 62 in die Pension
 - Kapital oder Rente beim BVG?
- Testament, Erbschaftsberatung
- Hypothekarberatung

ROMANSHORNER Kultur spaziergang

Wir laden Sie herzlich zum Kultur-
spaziergang in Romanshorn ein.

Samstag, 24. November 2007
um 14.00 Uhr (bei jeder Witterung)

**Treffpunkt ist beim ASCO-
Brunnen im Seepark Romanshorn.**

Der Spaziergang dauert etwa zwei
Stunden und wird von Max Tobler
angeführt. Die Teilnahme ist für
alle kostenlos.

Kontakt: Stadtmarketing Romans-
horn, 071 466 83 31 oder E-Mail an
stadtmarketing@romanshorn.ch

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

GEMEINDE ROMANSHORN

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Wie in der Ausgabe des «Seeblick» vom 19.10.2007 informiert, sind gemäss Gesetz über Strassen und Wege des Kantons Thurgau Bäume, Hecken, Sträucher etc. entlang von öffentlichen Strassen und Wegen so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen. Damit sollen gefährliche Sichtbeeinträchtigungen vermieden werden und der Unterhalt mit Reinigungsfahrzeugen/Pfadschlitten soll ungehindert erfolgen können. Wir erinnern die Grundeigentümer deshalb daran, ihre Pflanzen entlang von Strassen auf die Grenze sowie eine lichte Höhe von 4,50 m und entlang von Trottoirs auf die Grenze sowie eine lichte Höhe von 2,50 m zurückzuschneiden.

Flurkommission Romanshorn

GEMEINDE ROMANSHORN

Altpapiersammlung

Samstag, 1. Dezember 2007

Beginn: **08.00 Uhr**

Verein: Unihockey Club Barracudas

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr und gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung oder andere Rückfragen bis Freitag, 30. November 2007, unter folgender Telefonnummer: 079 216 30 06

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

Kleineres Defizit trotz Steuerfussreduktion

Gemeindekanzlei

Der Voranschlag der Politischen Gemeinde schliesst für das Jahr 2008 bei einem um 2% reduzierten Steuerfuss von 76% mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 324'700.– ab. Trotz der geplanten Steuerfussreduktion wird gegenüber dem Vorjahr mit einem wesentlich kleineren Defizit gerechnet. Die Kosten für die öffentliche Sozialhilfe gehen erstmals zurück.

Bei einem Gesamtaufwand von Fr. 25'037'060.– und einem Gesamtertrag von Fr. 24'712'360.– ist für das Jahr 2008 ein Defizit von Fr. 324'700.– budgetiert. Der Aufwand ist gegenüber dem Voranschlag 2007 um 1,7% oder Fr. 431'490.– tiefer budgetiert. Beim Ertrag wird mit einem Minderertrag von 0,8% oder Fr. 187'100.– gegenüber dem Voranschlag 2007 gerechnet.

Steuerfuss

Die beantragte Steuerfussreduktion der Politischen Gemeinde von 2% soll ein Zeichen sein, dass der Gemeinderat eine transparente Finanzpolitik verfolgt. Die Abschlüsse fielen in den letzten Jahren immer besser als budgetiert aus. Diese Tatsache und die positiven Signale von Seiten des Kantons veranlassten den Gemeinderat, optimistischer zu planen. Dies im Bewusstsein, dass es bezüglich der Steuererwartungen viele Unsicherheiten gibt (Steuerreform, Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenverteilung zwischen Bund und Kantonen NFA) und der Steuerfuss zudem ein träger Mechanismus ist.

Steuerertrag

Der voraussichtliche Steuerertrag 2008 ist schwierig zu schätzen. Noch bevor die tatsächlichen Auswirkungen der Steuergesetzesrevisionen 2006 und 2007 wirklich klar ersichtlich sind, steht die nächste Änderung bevor: 2008 sollen Alleinstehende entlastet und die Vermögensfreibeträge erhöht werden. Den Unternehmen wird die Kapitalsteuer angerechnet. Trotz aller Unsicherheiten wird eine gleichbleibende Steuerkraft für Romanshorn erwartet. Es wird mit einem Gesamtsteuerertrag von 12,5 Millionen Franken gerechnet. Durch die beantragte Steuerfussreduktion entstehen für die Gemeinde Mindereinnahmen von rund Fr. 300'000.–.

Soziale Wohlfahrt

Im Bereich öffentliche Sozialhilfe wird mit sinkenden Kosten gerechnet. Dank der guten Konjunktur ging die Zahl der Unterstützungsfälle zurück.

Unbezahlte Krankenkassenprämien führen zu Leistungsstopps der Kassen und die Gemeinde ist zunehmend gezwungen, offene Gesundheitskosten für Einwohner zu tragen. In diesem Bereich wird mit Kosten von rund Fr. 100'000.– gerechnet.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist bei Ausgaben von 10,516 Millionen Franken und Einnahmen von 5,755 Millionen Franken einen Nettoaufwand von 4,761 Millionen Franken aus. Die wesentlichen Investitionen sind: Er-

schliessung Hof / Anbindung an Amriswilerstrasse, Bootshafen entschlammen, Projektierung und Landerwerb Gemeindesaal, Ausbau Egnacherweg, Erschliessung Bruggli, Sanierung und Bewirtschaftung Parkplätze See Bad, Kanäle Dorfbach/Bachweg, Kanal Hof, Renaturierung Dorfbach, Klimaanlage und Fensterersatz Gemeindehaus. Der Gemeinderat musste bei der Budgetierung Prioritäten setzen und die Realisierung einzelner Projekte auf spätere Jahre verschieben.

Legislaturziele

Der Gemeinderat hat an einer zweitägigen Klausurtagung die Legislaturziele für die Amtszeit 2007 bis 2011 festgelegt. Im Interesse von Romanshorn bleibt der haushälterische Umgang mit den Steuereinnahmen oberstes Gebot. Es ist ein klares Ziel, durch interne Optimierungen und Nutzen von Synergien die Effizienz zu steigern. Bei den finanzpolitischen Zielen sieht die Prioritätenordnung für die nächsten fünf Jahre wie folgt aus:

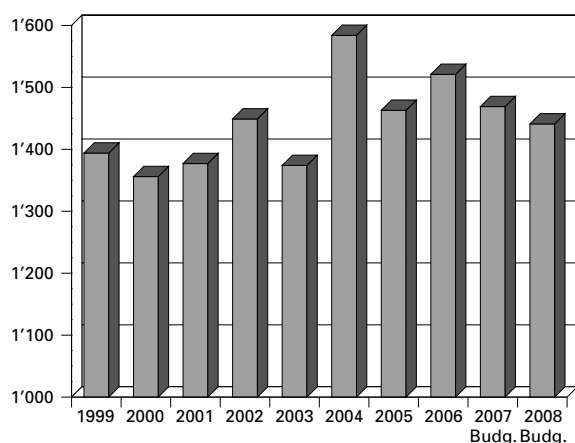
1. Die Investitionen betragen maximal 25 Millionen Franken, was durchschnittlich fünf Millionen Franken pro Jahr entspricht.
2. Die Nettoschuld steigt in dieser Periode auf maximal Fr. 1'500.– pro Einwohner.
3. Das Eigenkapital sinkt auf minimal zwei Millionen Franken.

Budgetgemeinde

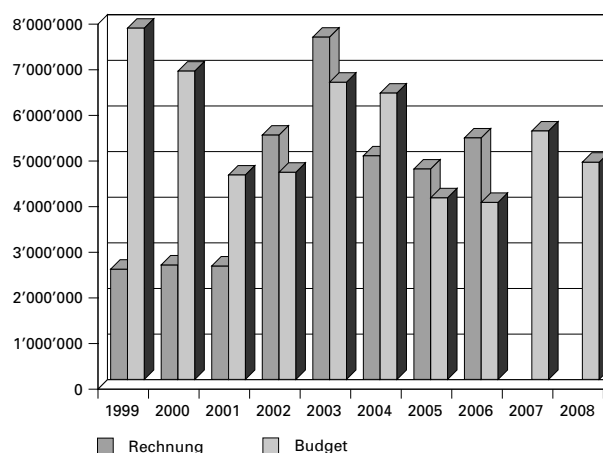
Die Budgetgemeindeversammlung findet am Montag, 21. Januar 2008, 20.00 Uhr, im Bodansaal, statt. ■



Steuerertrag pro Einwohner
(100% der einfachen Steuer)



Nettoinvestitionen



Restaurant Schäfli, Romanshorn
Schweins-Metzgete

Freitag/Samstag/Sonntag: 23./24./25. November 2007
Blut- und Leberwürste schon am
Donnerstag, 22. November 2007
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. -En Guete-
Das Schäfli-Team, Telefon 071 463 10 31



SEEBLICK
Romanshorn
Ärztliche Publikationen der Gemeinde Romanshorn

Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle
5000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Text Bild Druck, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, www.stroebele.ch



preis
LASS NACH!

30%

**Auf unser vielfältiges
Deko-Material**

Für Tischkärtli, für Weihnachts-
kärtli, für Geburts- und Hochzeits-
anzeigen und für alles, was Sie
dekorieren wollen.

ströbele
**CREATIV
LADEN**

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn, Telefon 071 460 04 85



**Advents-
und Weihnachtsbazar**

der Frauenarbeitskreise von missionarischen und diakonischen
Werken im In- und Ausland

Mittwoch, den 28. November 2007
09.00 bis 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Kommen Sie, sehen Sie und wählen Sie ungestört. Für Weihnachts-
einkäufe, Schnäppchen am Floh- und Antikmarkt, zum Mittagessen
oder in die Kaffeestube. Sie werden nicht enttäuscht sein.

Unser Gast: Seidenprojekt für Laos

Gaben für den Kuchenstand nehmen wir dankbar entgegen.
Bitte benützen Sie die Parkplätze bei der Kirche!

Wir freuen uns, Sie an unseren reichhaltigen Bazar einzuladen.

Die Frauenarbeitskreise und die Kirchenvorsteherschaft

**S
P
R
M
A
N
S
H
O
R
N**
**R
E
T
S
N
I
G
H
T**

Am
14. Dezember 2007

in der

Alten Turnhalle

von

22.00 – 01.00 Uhr

wird

Fussball & Basketball

gespielt



Für alle Jugendlichen ab der Oberstufe wird die Turnhalle
geöffnet, um nach Lust und Laune Sport zu treiben!

Organisator: Jugendkommission, Gemeinde Romanshorn

Kontakt: juko@romanshorn.ch

Schicksale machen betroffen

Markus Bösch

Weltweit sind 2,4 Mio. Frauen und Kinder Opfer des Menschenhandels: Beatrice Käufeler von der Ostmission informierte am Suppentag mit einer erschreckenden Tatsache.

Sie werden aus dem Osten über den Balkan nach Westeuropa geschleust. Sie werden verkauft, entführt, vergewaltigt und landen oft in Bordellen. Die Schätzungen des weltweiten Frauen-(und Kinder-)handels sprechen von 2,4 Millionen Opfern, in der EU ist es eine halbe Million, in der Schweiz bis 3000.

Am Suppentag der Evangelischen Kirchgemeinde war grosse Betroffenheit spürbar, als Beatrice Käufeler am Samstag mit dem Thema «Menschenhandel» konfrontierte.

Ins Leben zurückführen

«Vor 5 Jahren sind wir in diesem Bereich tätig geworden, vor allem in Ländern wie in Mazedonien, Rumänien, Ukraine und in Indien.

Diese Arbeit macht heute etwa einen Drittel unserer gesamten Aktivitäten aus», erläuterte die Projektleiterin. Dabei ist die Prävention ein wichtiger Teil: Gefährdete Kinder und Jugendliche beispielsweise Mädchen ohne Familie, werden begleitet, in Pflegefamilien vermittelt und damit oft vor der Prostitution bewahrt. In Indien hat die Ostmission zusammen mit einer örtlichen Institution nepalesische Mädchen aus indischen Bordellen befreit. In Frauenhäusern werden sie in ein normales Leben zurückgeführt.

Geistliche Grundmotivation

«Mit der psychologischen, ärztlichen und geistlichen Betreuung der Opfer in Frauenhäusern versuchen wir, ihre Zukunft neu aufzugleisen. Mit Veranstaltungen wie hier in Romanshorn informieren wir über Fakten und Zusammenhänge: Denn wer käuflichen Sex in Bordellen und im Internet benutzt, trägt bei zur Förderung des Menschenhan-

dels», so Käufeler. Gerade auch Christen seien aufgerufen, Kinder und Frauen vor solcher Ausbeutung zu bewahren. Das sei ihre Berufung. Grundmotivation sei ein geistliches, nämlich Gottes Liebe zu den Menschen zu bringen. Und dies in einem ganz praktischen Sinn. Darum arbeitet auch die Ostmission zu einem wesentlichen Teil in der humanitären Nothilfe und in der Entwicklungshilfe.



Ostmissions-Projektleiterin Beatrice Käufeler: Eigentlich nichts zu lachen beim Thema «Menschenhandel» (Bild: Markus Bösch) ■

Klares Ja zur «Erschliessung Hof» Deutliche Steuersenkung aller Gemeinden

FDP Romanshorn

Seit geraumer Zeit befasst sich eine Arbeitsgruppe der FDP Romanshorn mit der Steuersituation der Politischen Gemeinde und den beiden Schulgemeinden.

Der Fokus lag auf der geäußerten Steuerschwankungsreserve, welche über alle drei Körperschaften bei rund Fr. 8,7 Mio. liegt. Eine allfällige Steuerreduktion soll über mehrere Jahre Bestand haben und nicht aus Einsparungen der Körperschaften resultieren.

Die Arbeitsgruppe will somit keinen direkten Einfluss auf das operative Geschäft ausüben. Begründet wird dies einerseits damit, dass allen Körperschaften eine gute Arbeit attestiert wird. Andererseits will man diesen aber bewusst den Handlungsspielraum für Budgetoptimierungen lassen.

Über definitiven Antrag befunden

An der Parteiversammlung wurde den Parteimitgliedern vom Vorstand ein Antrag auf eine Steuerreduktion von insgesamt 7% vorgeschlagen. Einigen Anwesenden ging dieser

Vorschlag zu wenig weit und so wurde in der Folge positiv über folgenden Antrag befunden:

Politische Gemeinde:	5%
Primarschulgemeinde:	4%
Sekundarschulgemeinde:	1%

Die Arbeitsgruppe wird diesen Antrag unterstützen. Die umfangreichen Abklärungen hätten laut Arbeitsgruppenleiter David Bon gezeigt, dass auch eine Steuerreduktion von 10% realistisch sei. «Die grosse Unbekannte seien aber die Steuererträge der kommenden Jahre.» Dies ist insbesondere ein Punkt, wo die Ansichten der Körperschaften mit derjenigen der Arbeitsgruppe am weitesten auseinanderliegen. Die FDP sei in diesem Punkt doch etwas zuversichtlicher als die Behörden. Die aktuelle Auftragslage der in Romanshorn ansässigen Unternehmungen lasse durchaus ähnlich hohe Steuererträge erwarten wie im laufenden Jahr, so Bon.

Informationsveranstaltung

«Der Vergleich mit umliegenden, teilweise finanziell schlechter gestellten Gemeinden zeige,

dass diese grosse Investitionen gestemmt hätten und trotzdem massive Steuerreduktionen ins Auge fassen», so ein Votant an der Versammlung. An der Informationsveranstaltung vom 27. November, 20 Uhr wird die Arbeitsgruppe im Hotel Inseli allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Anträge darlegen und hofft auf einen angeregten Meinungsaustausch.

Überzeugtes Ja für die Erschliessung Hof

Im wichtigen Traktandum «Abstimmungen» befand die Partei über die Hof-Vorlage. Mit einer klaren Ja-Parole ohne Gegenstimme wurde die Ansicht des Vorstandes bestätigt, dass der Kostenanteil für die Gemeinde relativ gering, der Nutzen dieser neuen Verbindungsstrasse aber sehr gross ist. Der Parteipräsident gab dabei seiner Verärgerung über die teilweise unwahre und von wenig Sachverstand zeugende Kampagne der Grünen Partei Ausdruck.

Die beiden kantonalen Vorlagen wurden vom Präsidenten kurz vorgestellt und vom Vorstand zur Annahme empfohlen.

Vier Grossratskandidaten aus Romanshorn

Mit David H. Bon, Stefan Risi, Markus Viliger und Stefan Staub stellt die FDP Romanshorn gleich vier Kandidaten für die Wahl in den grossen Rat vom April 2008. ■

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop **nicht nur, wenn der Compi spinnt.** 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Wollen Sie bei ricardo oder ebay etwas verkaufen? Wir erledigen das für Sie. 076 228 88 46, von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

à discrétion Nödfegässe. zromishorngoässe

jetzt wieder jeden Donnerstag offen

Chäs-Fondue Raclette mit Fleisch Fondue Chinoise

Fr. 18.00 Fr. 27.00 Fr. 25.00

kulinarisches Verwöhnprogramm im

Fondue-Stübli zum alte Fabrikli

an der Neuhofstrasse 86a Romanshorn

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr offen bis ende März

Für Gruppen / Vereine usw. bei Reservation täglich möglich 071 463 13 61



Bahnhofstrasse 30
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 33 53



Entdecken Sie bei uns Handtücher und Kochschürzen mit außergewöhnlichen Motiven und Texten. Weitere Geschenkideen finden Sie in unserer weihnächtlich geschmückten Papeterie. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich begeistern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen eine besinnliche Adventszeit.

Ihr Markwalder - Team

Adventsmarkt

Regionales **Pflegeheim** Romanshorn

Dozwil Egnach Kesswil Romanshorn Salmsach Uttwil

Sonntag, 25. November 2007, 10.00 bis 16.00 Uhr

Besuchen Sie unseren Markt und lassen Sie sich überraschen.

- Handarbeiten der Bewohnerinnen und Bewohner im Wärcbstübli mit Kreativecke für Kinder und Erwachsene
- Adventskränze, Gestecke und Schmucklatten
- 13 Marktstände mit den verschiedensten Angeboten: Keramik und Holzfiguren, Bilder der Kunstgruppe malwerchstatt-bodensee, Produkte aus dem Piemont, Bienenwachskerzen mit der Möglichkeit, selber welche zu ziehen, Schmuck und Steine, Stoffhandtaschen, Konfitüren und Liköre, Gourmetstand mit Produkten unserer Lieferanten

Grotto Montelupo di Romano Corno

Feines Risotto aus dem «Waschzuber» und Salsicce vom Grill

Verpflegungsmöglichkeiten im **Café Giardino** und im **Seeblicksaal**

Musikalische Unterhaltung am Morgen und am Nachmittag

Seien Sie unser Gast – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

IGA – Vertragsverhandlungen gescheitert

IGA Schweiz, Dr. Andreas Bally

Die Vertragsverhandlungen zwischen den 23 IGA-Kommunen am Bodensee und der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) sind gescheitert. Dies hat die DBG über eine Mitteilung auf ihrer Website den IGA-Kommunen am Bodensee bekannt gegeben.

Für die IGA-Gemeinden kam die Absage nicht überraschend. Schon seit längerer Zeit wurde intern diskutiert, anstelle einer IGA eine eigene, etwas anders ausgerichtete «Ausstellung» ins Auge zu fassen. Die Trauer soll nun in Schwung für ein neues Projekt umgesetzt werden. Die DBG hat in den zurückliegenden Monaten mehrere Verhandlungstermine ohne weitere Begründung nicht wahrgenommen. Auf die Beschlusslagen, die seitens der 23 Oberbürgermeister und Bürgermeister am 28.09. 2007 in Bregenz getroffen worden sind, hat die DBG nicht reagiert. Die mehrfach vorgebrachte Aufforderung der IGA-Kommunen, dass die DBG bezüglich ihrer Honorarforderungen einen Leistungskatalog vorzulegen habe, aus dem hervorgehe welche Leistung dem Honorar entgegenstehe, blieb stets unbeantwortet.

Die IGA-Kommunen hatten in Bregenz zuletzt beschlossen, als Honorar maximal 3 Mio. € zu budgetieren. Dieser Betrag war auch bereits in der Machbarkeitsstudie zur IGA 2017 genannt, die der DBG als Grundlage zur Erteilung der Option an die Bodenseeregion diente. Er orientierte sich an der Obergrenze der Honorare, die in den vergangenen Jahren andere IGA und BUGA-Städte an die DBG entrichtet hatten.

Auch eine von den IGA2 Kommunen eingeforderte Begründung, warum die DBG ihre Honorarvorstellungen zwischenzeitlich sogar auf 6,5 Mio. € (+115 %) heraufge-

schraubt hatte, wurde seitens der DBG nicht gegeben.

Bezüglich der Höhe des Durchführungshaushaltes gingen die Vorstellungen ebenfalls auseinander. Sie lagen zuletzt bei 75 Mio. € seitens der IGA-Kommunen und bei 82 Mio. € nach Ansicht der DBG.

Die IGA-Kommunen hatten mit einem vorgesehenen Investitionsvolumen von über 200 Mio. € und einem Durchführungshaushalt von 75 Mio. € Beträge in die Waagschale geworfen, welche in der Geschichte aller Gartenschauen noch nie erreicht worden sind. Für die nächste BUGA 2009 in Schwerin sind hinsichtlich Investitionen und Durchführung insgesamt «nur» 72 Mio. € veranschlagt. Die Oberbürgermeister und Bürgermeister aller 23 IGA-Kommunen hatten am 28.09.2007 zuletzt deutlich gemacht, dass sie mit diesem Volumen eine attraktive und qualitativ ansprechende Gartenschau anstreben, die allerdings angesichts eines ohnehin bereits kalkulierten Defizits im zweistelligen Millionenbereich nicht grenzenlos verteuert werden kann.

Nun werden die Karten am Bodensee neu gemischt und ein neues Projekt auf die Beine gestellt. Die viele Arbeit der vergangenen Jahre soll nicht umsonst gewesen sein, zu wertvoll sind die erarbeiteten Grundlagen und die eingeleiteten grenzüberschreitenden Prozesse zum Wohl der ganzen Bodensee-Region.

Die IGA-Kommunen werden im Rahmen ihres nächsten Treffens das weitere Vorgehen beraten. Angesichts der gewachsenen, fruchtbaren und seumspannend zunehmend intensivierten interkommunalen Zusammenarbeit sind auch gute Alternativen zur IGA denkbar. ■

Gesundheit & Soziales

FrauenInsel

Helena Städler

Der nächste Treff für interessierte Frauen, die sich austauschen, etwas Distanz zum Alltag schaffen, neue Frauen kennenlernen oder sich

vernetzen möchten, findet am Donnerstag, 29. November, 20.00 Uhr, im Hotel Insel statt. ■

Kultur & Freizeit

Jesus is the answer

Gospelchor Romanshorn

Bevor der Gospelchor Romanshorn in seine Winterpause geht, wird er in der kath. Kirche den Gottesdienst vom 24. November, 17.30 Uhr und 25. November, 10.15 Uhr mit seinen Liedern gestalten.



Es wird der Jahreszeit entsprechend ein sehr besinnlicher Gottesdienst sein. Wir freuen uns, auch an diesem Wochenende die Gottesdienstbesucher mit neuen Liedern zu erfreuen. ■

Pikes besiegen den SC Rheintal

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Die Pikes gewinnen gegen den SC Rheintal mit 6:2 Toren und halten sich weiterhin in der Spitzengruppe der 2. Liga.

Die «Hechte» starteten konzentriert in diese Partie und waren bemüht, bereits frühzeitig ein Zeichen zu setzen. Dies gelang erstmals in der vierten Spielminute. Noch im Startdrittel gelang Top-Scorer Koch das zweite Tor für die Oberthurgauer. Kurz nach Beginn des Mitteldrittels erzielte Karamese den Anschlusstreffer für die Rheintaler. Das Spiel war somit wieder lanciert. Die zahlreichen Zuschauer erlebten eine interessante 2.-Liga-Partie, in welcher beide Mannschaften den Erfolg suchten. Im zweiten Drittel fielen jedoch keine weiteren Treffer mehr. Die Pikes starteten furios ins letzte Drittel. In den ersten vier Minuten erzielten sie zwei Tore. Obschon die Rheintaler nochmals auf 4:2 verkürzen konnten, war es offensichtlich, dass die Pikes diesen Sieg nun unbedingt wollten. Ein Kabinettstück von Routinier Stüssi sowie ein sehenswertes Goal von Captain Strasser waren dann für das verdiente Endresultat von 6:2 für die Oberthurgauer besorgt.

Am kommenden Samstag, 24.11.2007 spielen die Pikes gegen den EV Dielsdorf-Niederhasli. Spielbeginn im EZO Romanshorn ist wiederum um 20.15 Uhr. ■

Kulturspaziergang

Kulturkommission

Am Samstag, 24. November 2007 findet der dritte Kulturspaziergang statt. Max Tobler führt während rund zwei Stunden Kulturinteressierte durch Romanshorn.

Der dritte Kulturspaziergang findet am **Samstag, 24. November 2007** statt. Start ist um **14.00 Uhr beim ASCO-Brunnen**. Max Tobler führt Teilnehmer zu den kulturellen Höhepunkten in Romanshorn. Als Grundlage dient der «Romanshorner Kulturführer». Der Kulturspaziergang ist für alle Teilnehmer kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Die Kulturkommission Romanshorn freut sich über viel interessierte Besucher. ■

Advent in Holenstein

Dorfgemeinschaft Holenstein

Auch dieses Jahr wollen wir in Holenstein die Adventszeit miteinander feiern.

Am Samstag, 1. Dezember bauen und schmücken wir wieder gemeinsam einen riesigen Adventskranz auf dem Dorfplatz. Alle, die mithelfen wollen, sind recht herzlich eingeladen und treffen sich dort ab 15.30 Uhr. Am Sonntag 9., 16. und 23. Dezember wird von 17.00–19.00 Uhr ein gemütliches Treffen mit Glühwein und Punsch stattfinden. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung der Bevölkerung. Der Dorfverein Holenstein wünscht allen eine schöne Adventszeit. ■

Bilderbuchkino in der Bibliothek

Gemeindebibliothek

Das Bibliotheksteam lädt alle Kindergärtler und Unterstufenschülerinnen und Schüler jeweils am Mittwochnachmittag um 14 Uhr ins Bilderbuchkino in der Bibliothek ein.

Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Romanshorn haben im Freifach «Digitale Fotografie» mit Markus Steinbrüchel verschiedene Bilderbücher digital erfasst und eine auf CD gebrannt. Die «Vorstellung» dauert ungefähr 45 Minuten und das Bibliotheksteam freut sich auf viele interessierte Buben und Mädchen am Mittwoch, 28. November und am 5. und 12. Dezember. ■

Juniorenturnier in der Kantihalle

FCR, Frank Oehler

Am Wochenende findet das traditionelle Juniorenturnier des FC Romanshorn statt.

Am Samstag ab 08.00 Uhr spielen Mannschaften der Kategorie E-Junioren (Jahrgänge 1997 und 1998) und am Sonntag ab 08.00 Uhr die Kategorie F-Junioren (Jahrgänge 1999 und 2000). Insgesamt haben sich 40 Mannschaften aus dem Gebiet des Ost-

schweizerischen Fussballverbands angemeldet. Der FC Romanshorn wird mit mehreren Mannschaften teilnehmen. Für das leibliche Wohl sorgt eine leistungsstarke Festwirtschaft mit diversen Grilladen, Kuchen und Getränken. Wir bitten Sie die Parkplatzordnung zu beachten und freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher. ■

Handball en vogue

Markus Bösch

An zwei Tagen spielten die Romanshorner um Tore und Punkte: Für einmal war in der Kantiturnhalle Handballsport gross geschrieben.

Ob sie sich mit einem englischen Namen schmückten oder ihre Mannschaft gleich mit dem Namen ihrer Lehrperson versahen: Für die Viert- bis Neuntklässler hiess es am Mittwochnachmittag respektive vergangenen Samstag, sich freizulaufen, Tore zu schiessen oder den Ball zu halten.

Ein Vierteljahrhundert

Angefeuert wurden die Mannschaften in ihren 13-minütigen Spielen lautstark von ihren Klassenkameraden, ihren Eltern und auch von ihren Lehrerinnen und Lehrern. Es herrschte eine echte Turnierstimmung.

Seit nunmehr 25 Jahren organisiert Max Iseli zusammen mit dem Handballclub Romanshorn diesen Handball-Event. Zahlenmässig seien die Mädchen- und Knabenmannschaften in etwa ausgeglichen, sagt er und: «Es macht mir ganz einfach Spass, die Kinder und

Jugendlichen zu sehen, wenn sie so intensiv und mit Freude diesem Sport frönen.» Obwohl eher eine Randsportart, an diesen zwei Tagen spielte Handball eine überragende und dominierende Rolle.

Zuvorderst

Und für einige Gruppen hiess es nach Bekanntgabe der Rangliste: Weiterspielen im kommenden Frühjahr bei den Ostschweizer Meisterschaften.

Rangliste

Mädchen 4. Kl.: Fireballs (Klassenlehrperson E. Züllig), Knaben 4. Kl.: HC Romanshorn (S. Bayer), Mädchen 5. Kl.: Deutsche Cikas (A. Deutsche), Knaben 5. Kl.: Playboys (G. Nagy), Mädchen 6. Kl.: HC Geisser (A. Geisser), Knaben 6. Kl.: Kapitän Matthias und Crew (W. Hauser), Mädchen 7. Kl.: Gägä (M. Leemann), Knaben 7. Kl.: Gucks du weita (S. Ruckstuhl), Mädchen 8. Kl.: Max the Store (H. Zürcher), Knaben 8. Kl.: Rechters all Stars (C. Rechsteiner), Mädchen 9. Kl.: Playmates (D. DeLuca), Knaben 9. Kl.: RPD (M. Steinbüchel).



Mit vollem Einsatz den Ball ins Tor bringen: Das Handball-Schülerturnier war ein Erfolg. (Bild: Markus Bösch) ■

Drei Künstler gewähren Einblicke

Anita und Andreas Zech

Unter dem Titel «Einblicke» zeigen Anita Zech, Brigitte Widmer und Norbert Zoller Schmuck, Textilien und Bilder.

Die dreitägige Ausstellung findet vom Freitag, 23. bis Sonntag, 25. November im Haus von Anita und Andreas Zech an der Schulstrasse 4b in Romanshorn statt.

Am Freitag sind Einblicke von 17 bis 20 Uhr möglich. Samstag und Sonntag ist die Ausstellung von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Goldschmiedin Anita Zech zeigt Ringe, Ohrschmuck, Halsketten und Armbänder, die sich dank ihres ausgeklügelten Systems einzeln tragen oder zu neuen Schmuckstücken kombinieren lassen. Je nach Stimmung oder Kleidung lässt sich der Schmuck verwandeln, sodass er der Besitzerin nie langweilig wird. Dieses Jahr setzt die gelernte

Goldschmiedin mit ihrem Schmuck Akzente, sowohl farblich wie symbolisch.

Brigitte Widmer-Härri aus Romanshorn lässt aus abgetragenen Kleidungsstücken Gilets entstehen. Sie stöbert wertvolle Teile auf Flohmärkten oder in Brockenstuben auf. Die «Rohlinge» werden in zahlreichen Arbeitsgängen umgekrempelt. Zum Beispiel wäscht die Künstlerin empfindliche Stoffe zu heiss oder verfilzt sie mechanisch. Sie fügt verschiedene Teile der neugewonnenen Stoffe zusammen und näht daraus Gilets. Jedes Stück bekommt einen Namen. Dieser wird – sozusagen als Markenzeichen – in die Innenseite des Kragens gestickt.

Seit gut zwei Jahren beschäftigt sich der Amriswiler Künstler Norbert Zoller mit dem Arbeitszyklus «Annäherung an einen Kreis». Dabei spielen die Formate eine zentrale Rolle. Der Künstler bearbeitet ausschliesslich quadratische Bildflächen. Kleinformatige Bilder werden zu Gruppen komponiert. «Die Grossformatigen sprechen für sich selber», sagt Zoller. ■



Brigitte Widmer-Härri (links), Anita Zech und Norbert Zoller gewähren Einblicke in ihr Schaffen.

Adventskonzert des Musikvereins

Musikverein, Carolin Baumgartner

Der Musikverein Romanshorn lädt am Sonntag, 2. Dezember herzlich zum traditionellen Adventskonzert in der evangelischen Kirche ein. Rechtzeitig zum 1. Adventssonntag hat der Musikverein mit seinem musikalischen Leiter, Roger Ender, ein besinnlich-festliches Programm einstudiert.

Eröffnet wird das Konzert um 18.00 Uhr. Auch dieses Jahr wirken die befreundeten Sänger vom Sängerbund mit. Der Sängerbund und der Musikverein wechseln sich am Konzertabend laufend ab oder spielen und singen gemeinsam. Lassen Sie sich auf die kommende Weihnachtszeit einstimmen.

Musikverein und Sängerbund laden Sie zu diesem Konzert sehr herzlich ein. Der Eintritt ist frei, wir danken Ihnen für Ihre freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten ganz herzlich. ■

Kreativkurse – noch Plätze frei

Daniela Scherrer

In den folgenden Kursen hat es noch freie Plätze:

Erwachsenenkurs:

Adventsbinderei

Donnerstag, 29. November, 20.00 Uhr

Kinderkurse:

Schnurbox bemalen und gestalten:

Mittwoch, 28. November,

13.30–15.45 Uhr

Kosten inkl. Zvieri Fr. 20.–

Briefständer modellieren im Steindessin

Mittwoch, 5. Dezember

13.30–15.45 Uhr

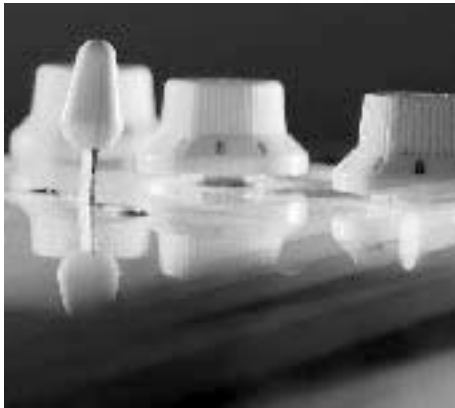
Kosten inkl. Zvieri Fr. 20.–

Wenn ich Ihr Interesse geweckt habe, dann melden Sie sich bei Daniela Scherrer, Telefon 071 461 28 18. ■

Hast Du Töne?

Jugendtreff

Der Jugendtreff in Romanshorn konnte mit Hilfe Jugendlicher und der TARJV (Thurgauische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -organisationen – www.tarjv.ch) im Herbst ein kleines Tonstudio unter der Bühne einrichten.



Vor allem junge Sängerinnen und Sänger können ihre Texte/Songs auf mp3 mitbringen und sofort digital aufnehmen. Es ist auch möglich, einfache Beats zu basteln. Ein PC-Programm, in welches kurz eingeführt wird, hilft dir dabei. ■

Friday Night Music

Verein Panem's Friday Night Music

In der Konzertreihe «Friday Night Music» finden im Bistro Panem Jazzkonzerte statt. Liebhaber von Swing, Blues und Latin kommen an jedem zweiten und vierten Freitag im Monat auf ihre Kosten. Die Music Night soll bis zum Mai 2008 stattfinden.

Traffic Jam Quartett

Das Traffic Jam Quartett hat sich seit längerer Zeit schon im St.Galler Gambrinus Jazz einen Namen gemacht mit der inspirierenden Interpretation von Titeln des American Songbooks.

Mit dem mitreissenden Sound des Tenorsaxofonisten Peter Wespi aus Luzern garantieren die Traffic Jam-Musiker eine swingende Session für Freunde des klassischen modernen Jazz.

Freitag, 23. November
Bistro Panem, 20.30 Uhr, Eintritt frei ■

Zweifacher Aufstieg in die Nationalliga A!

Minigolfclub, Urs Heeb

An der 35. Vereinsversammlung des MC Romanshorn konnte der Präsident den 39 anwesenden Mitgliedern den Aufstieg beider Mannschaften in die höchste Schweizer Liga bekannt geben.

Die Versammlung wurde in einem speditiven Tempo abgehalten. Für ihre Einsätze als Betreuer und Mannschaftsführer wurden Alfons Caviezel (Herrenmannschaft) und Dölf Mayr (Damenmannschaft) geehrt. Ihre Unterstützung in der Damenmannschaft und vor allem ihr Jugend-Betreuereinsatz an der diesjährigen Einzel-SM wurde Thea Stoffel mit einer Gedenkmünze des Vereins verdankt.

Ein sportlich erfolgreiches Jahr

Die aktiven Mitglieder und Freimitglieder des MCR waren auch dieses Jahr an vielen Turnieren aktiv und erfolgreich. Herauszustreichen sind die Silbermedaille der Damenmannschaft (Elvira Krobath, Dorli Jenni, Yvonne Klukas und Thea Stoffel, Betreuer: Dölf Mayr, Klara Klukas) sowie der vierte Rang der Herrenmannschaft (Andreas Krobath, Theo Binkert, Alfons Caviezel, Michael Frei, Jürg Jenni, Remo Arnold und Jürg Locher, Betreuer: Michelle Arnold) an der Mannschaftsschweizermeisterschaft der Nationalliga B in Bern. Michelle Arnold, Dorli Jenni, Alfons Caviezel, Urs Heeb und Jürg Jenni stellten sich der Herausforderung und reisten an die erste Schweizermeisterschaft auf dem schweren Filzsystem. Michelle Arnold, Dorli Jenni und Urs Heeb schafften den Finaleinzug und konnten gute Plätze nach Hause bringen.

Reger Wechselbetrieb

Im Vorstand ist Conny Ott die neue Aktuarin, nachdem Jürg Kuhl aus gesundheitlichen Gründen das Amt zur Verfügung gestellt hatte. Sabine Frei und Jürg Locher besetzen die Revisionsstelle. Die beiden ehemaligen Junioren Peter Verbeek und Urs Heeb kehren zu Romanshorn zurück, nachdem sie in den höchsten Ligen der Schweiz und Österreich gespielt haben. Das Kader der Herrenmannschaft wurde zudem durch Britt Fredi (ehem. UBGC Höchst/A) und Graber Daniel (ehem. MGC Rorschach) verstärkt. Diese Verstärkung war hinsichtlich der nächsten Saison auch nötig, da Heeb nach 12 erfolgreichen Jahren vom Turniersport zurückgetreten ist. Aus beruflichen Gründen lebt Yvonne Klukas nun in der Westschweiz. Sie wechselt deshalb auf nächste Saison zur Damenmannschaft

vom MC Neuendorf. Der MCR wünscht ihr viel Erfolg.

Damen- und Herrenmannschaft neu in der NLA

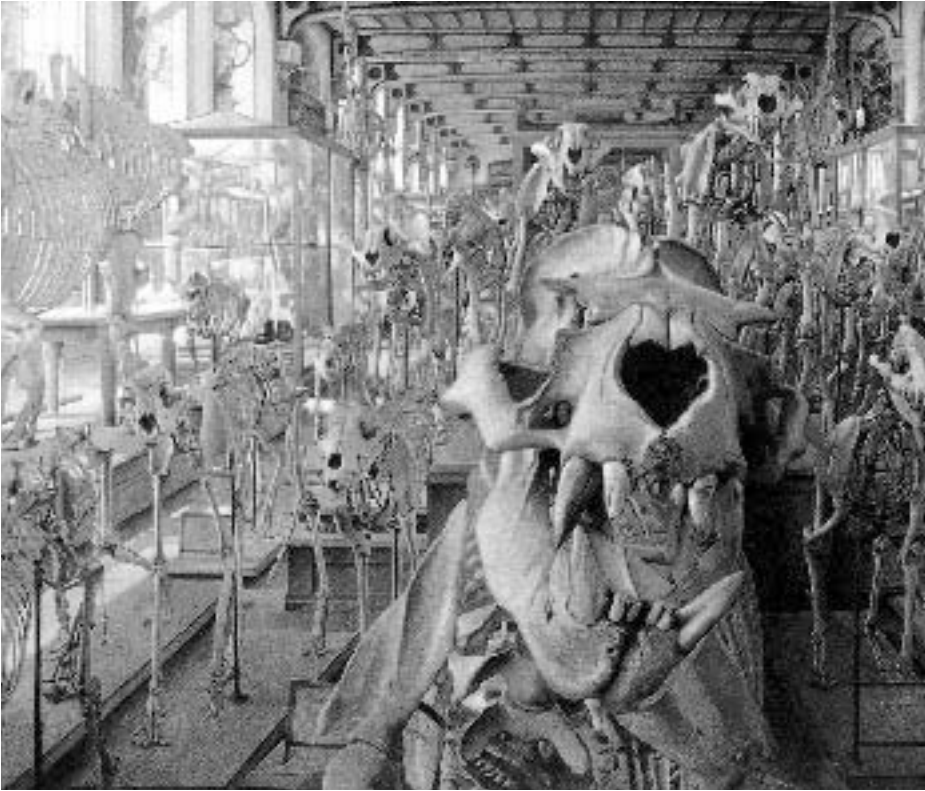
Die regelmässig konstant gute Leistung beider Mannschaften wird belohnt! Durch Ausfall zweier Teams in der Nationalliga A rücken beide Teams des MCR in die höchste Liga der Schweiz auf. Neben Amriswil ist nun mit Romanshorn ein zweiter Verein aus der Ostschweiz in der von Solothurn dominierten Liga vertreten. Der Aufstieg geht natürlich auch nicht spurlos an den Kadern vorbei. Waren die Spieler schon seit längerem auf die Mannschafts-SM (MSM) auf Beton im solothurnischen Gerlafingen eingestellt, müssen nun alle das Training umstellen hinsichtlich der MSM auf Eternit in Matzingen. Aus diesem Grund finden nun dreimal im Monat die Mittwochstrainings in der Eternithalle Sirnach statt.

Vereinsmeisterschaft

Im Anschluss an die Versammlung fand die Rangverkündigung der diesjährigen Vereinsmeisterschaft statt. Die besten Runden spielten Thea Stoffel (29) und Remo Arnold (25). Michelle Arnold gewann bei der Jugend vor Kevin Krobath und Raphael Wetzler. Die Damen machten es spannend. Gleichstand nach Rangpunkten aber weniger Schläge brachte Dorli Jenni den Sieg. Sie liess Elvira Krobath und Thea Stoffel hinter sich. Bei den Herren kam es zu keiner Überraschung. Der Seriensieger Remo Arnold verwies dieses Jahr Andy Krobath und Michael Frei auf die Plätze hinter sich.

Ausblick auf die Wintersaison

Mit der Vereinsversammlung ist für die Mitglieder die Sommersaison abgeschlossen. Doch bereits wartet die Wintermeisterschaft auf eine rege Teilnahme. In den Disziplinen Kegeln, Jassen/Würfeln und Miniaturgolf werden auch in diesem Winter um den Titel der Wintermeisterin und des Wintermeisters gekämpft. Für die Turnierspieler beginnt nun auch wieder die Saison der Hallenturniere. Bereits am 18. November fand das Gyzziriver-Turnier in Sirnach statt, an welchem sich einige Romanshorner Spieler beteiligten. Weiters folgen schon bald weitere Turniere in Sirnach, Bassersdorf (ZH), Volketswil (ZH) und Olten (SO) als Vorbereitung und Aufbautraining für die MSM in der höchsten Liga, der Nationalliga A! ■



Kunstaussflug

Kubox und GLM

Der diesjährige Kunstaussflug der Kubox und GLM führt am 1. Dezember, 14.30 Uhr ins Atelier des Künstlers Matthias Holländer im Neuwerk Konstanz.

Der Konstanzer Künstler Matthias Holländer schafft mit verschiedenen Techniken tiefgründige Bilder in realistischem Stil. Er wird uns einen Einblick in sein Werk geben und auch zur Genossenschaft Neuwerk und dem Kunstschaffen um Konstanz Auskunft geben können.

Weitere Informationen zum Künstler unter www.matthias-hollaender.com

Dauer ca. 1,5 Std. Eine Mitfahrgelegenheit kann organisiert werden.

Anmeldung an Herbert Albrecht, Tel. 071 461 26 70, Mail: herbrialbrecht@bluewin.ch ■

13 Medaillen und 41!! Diplome für SCR-Schwimmer

SCR, Antoinette Gerber-Putscher

Am internationalen Juniormeeting in Singen(D) gewannen die SchwimmerInnen des SC Romanshorn zwei Gold-, sieben Silber- und vier Bronzemedailles sowie 41 Diplome für die Ränge 1–6.

Nur zwei Wochen nach den Topleistungen bei den regionalen Meisterschaften vermochten sich die 9- bis 12-jährigen SCR-SchwimmerInnen nochmals zu steigern. Trotz starker Konkurrenz aus Deutschland, Österreich und der Schweiz erschwammen sie sich viele persönliche Bestzeiten und durften insgesamt 13 Medaillen in Empfang nehmen. Gleich vier davon durfte sich der 11-jährige Bastian Narr umhängen lassen, über 100 m Rücken sogar die Goldene. Eine weitere Goldmedaille und eine silberne erschwamm sich Julia Abächerli (97) ebenfalls über die beiden Rückendistanzen. Hervorragend in Form zeigt sich auch Cecile Graf (95), die sich zwei Silber- und eine Bronzemedaille sicherte und dabei über 100 m Freistil mit 1.14.24 den Sharks-Rekord knackte. Celina Hug (97) freute sich über zwei Silbermedaillen, ihr Bruder Jan (95) gewann über 100 m Brust ebenfalls eine Silbermedaille. Ihre erste Medaille an einem

offiziellen Wettkampf erschwamm sich My Lien Nguyen (95) mit Bronze über 50 m Delphin. Herzliche Gratulation!

Rahel Schildknecht (96) überzeugte vor allem mit einer tollen Bestzeit über 100 m Rücken, verpasste mit mehreren 4. Plätzen das Podest knapp, durfte aber sechs Diplome mit nach Hause nehmen. Tabea Schulze (96) durfte

sich ebenfalls über zwei Diplome freuen und erschwamm sich, wie auch Lea Rüegg (97) mehrere persönliche Bestzeiten.

Zum ersten Mal durften dieses Jahr auch die 9-jährigen Schwimmer an diesem internationalen Wettkampf teilnehmen. Den SCR vertraten Larina Schindler, Rebecca Schulze, Felix Morlock und Shana Hauri.

Die vier Schwimmkükén standen ihren grossen Kollegen in nichts nach und verbesserten sich bei fast allen Starts deutlich und rundeten damit das hervorragende Mannschaftsergebnis ab. ■



Gras muss weg

Markus Bösch

Auch im Herbst heisst es Hand anlegen im Romanshorne Naturschutzgebiet: Mit Motormäher und Heugabel wurde am Samstag ein Teil des Grases geschnitten und wegge-

führt. Damit wird der Humusbildung entgegen gewirkt. Was an Grashalmen stehen bleibt, dient Insektenlarven zur Überwinterung. (Bild: Markus Bösch) ■



Marktplatz

Vorfreude auf den Chlaus

Am Sonntag, 2. Dezember ist es wieder soweit. Die Chläuse ziehen im Rahmen des Chlausmarktes in Romanshorn ein. Zusammen mit der «Schellnergruppe Mels» wird auch dieses Jahr eine einmalige Atmosphä-

re in die Alleestrasse gezaubert. Was gibt es Schöneres als dabei gemütlich einen heissen Glühwein schlürfen und die beginnende Adventszeit so richtig auf sich einwirken zu lassen.

Der Chlausmarkt selbst bietet mit seinen rund 50 festlich geschmückten Marktständen den idealen Rahmen für den Chlauseinzug. Der verkaufsoffene Sonntag der Ladengeschäfte rund um die Alleestrasse geben Gelegenheit für eine erste Ideensammlung für Weihnachtsgeschenke.

Wer sich und seine Liebsten also so richtig auf die Adventszeit einstimmen möchte, sollte sich unbedingt schon jetzt den Sonntag, 2. Dezember reservieren.

5. Romanshorne Chlausmarkt, 2. Dezember 2007, 11.00 bis 17.00 Uhr, auf der verkehrsfreien Alleestrasse in Romanshorn, Organisator: Gemeinde Romanshorn ■



Velosammlung am Samstag!

Urs Oberholzer-Roth

Am Samstag, den 24. November zwischen 10.00 und 11.30 Uhr können Sie Ihr Fahrrad zur Sekundarschule Weitenzelg bringen. Damit unterstützen Sie ein sinnvolles Selbsthilfe-Projekt in Rumänien! Auskünfte unter 071 463 17 25. ■

Fondue-Stübli

Gourmet-Helg

Das Fondue-Stübli an der Neuhoferstrasse 86a von Gourmet-Helg ist wieder jeden Donnerstagabend ab 18.00 Uhr geöffnet.

Nebst dem feinen Gourmet-Fondue gibts natürlich auch Raclette, Raclette-Plausch (4 Sorten Käse und 4 Sorten Fleisch mit reichhaltigen Beilagen) und Fondue Chinoise bei gemütlicher Atmosphäre und zu realen Preisen. Keine Anmeldung erforderlich, für grössere Gruppen, Vereine oder Firmen ist eine Reservierung erwünscht. Ab 20 Personen öffnen wir das Lokal an Ihrem gewünschten Tag.

Gourmet-Helg – aus Freude am guten Essen.
Neuhofstrasse 86a, Alleestrasse 52,
Telefon 071 463 13 61 ■

Frühstücksbuffet im Café Passage

Beatrice Hengartner

Was gibt es Schöneres als am Samstagmorgen gemütlich zusammensitzen und in aller Ruhe ein feines Zmorgen geniessen zu können. Dies können Sie bei uns im adventlich geschmückten Café Passage an der Alleestrasse am 1. Adventssamstag erleben.

Geniessen Sie am Samstag, 1. Dezember von 8.30–11 Uhr ein feines Frühstück von unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet und lassen Sie sich verwöhnen.

Wir bitten um Anmeldung bis Mittwoch, 28. November im Café Passage, Konsumhof, Telefon 071 461 21 02 während den Öffnungszeiten, Mo–Sa 15–18 Uhr oder per E-Mail: beatrice.hengartner@freesurf.ch ■

Advent – eine stimmungsvolle Zeit

Chrischonagemeinde

Am Adventsmarkt vom Samstag, den 1. Dezember 2007, beim Begegnungszentrum Rebgarten in Romanshorn, können Sie vieles finden, was zu dieser besonderen Stimmung beiträgt.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, von 9 bis 15 Uhr unseren weihnächtlichen Markt auf dem Rebgartenvorplatz zu besuchen. Es werden vor allem Gestecke und Kränze für jeden Geschmack angeboten, aber auch Zöpfe, weihnächtliches Gebäck und eine grosse Auswahl an Kalendern.

Ab 11 Uhr gibt es eine feine Suppe und Fleisch vom Grill. Die Cafeteria verwöhnt Sie während der ganzen Zeit mit Kaffee und Kuchen. Der Erlös dieses Adventsmarktes ist für die Missionsarbeit bestimmt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ■

Reinerlös zugunsten Ludothek

Gemeinnütziger Frauenverein und Kath. Frauengemeinschaft

127 Sportartikel finden neue Besitzer – der Reinerlös geht an die Ludothek Romanshorn.

Erstmals haben der Gemeinnützige Frauenverein und die Kath. Frauengemeinschaft die traditionelle Sportartikelbörse gemeinsam organisiert.

Dank zahlreichen Helferinnen und kräftigen Helfern, welche die schweren Tische aufstellen und abräumen, können solche Anlässe durchgeführt werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle sowie an die Kantonbank, welche uns die Tiefgarage überlässt und an die Gemeinde Romanshorn für die Gratis-Marktstände!

53 Kunden brachten 300 Wintersportartikel. 60 Kunden wurden bei 127 Artikeln fündig. Eigentliche Renner waren Schlittschuhe, Skischuhe und Skihelme.

Der gesamte Reinerlös von knapp 700 Franken kommt der Ludothek Romanshorn zugute.

In der Hitze des Gefechtes hat jemand zwei verschiedene Schlittschuhe mitgenommen. Die dazu passenden Originale können in der Kinderartikelbörse eingetauscht werden.

Leider gibt es immer wieder Leute, die Artikel ohne Bezahlung mitlaufen lassen, nicht verkaufte Artikel nicht mehr abholen oder nicht pünktlich zum Abrechnen erscheinen. Schade! ■

Schule

Kinder helfen Kindern

Markus Bösch

Im Rahmen des Tages für Kinder schlüpfen die Erstklässler des Oberschulhauses in die Rolle von Strassenkindern. Bei sonnig-kaltem Wetter verkauften sie gedörrte Äpfel

und kleine Geschenke. Mit dieser Aktion wurden 520 Franken gesammelt und können dem Kinderhilfswerk Terre des hommes überwiesen werden. (Bild: Markus Bösch) ■



Musik an der Kanti

KSR

Am Donnerstag, 29. November, 19.30 Uhr, musizieren Instrumentalschülerinnen und -schüler der Kantonsschule Romanshorn in der schuleigenen Aula.

Die kalten und kurzen Tage animieren die Vortragenden zum Üben und gerade dies erwartet Sie: eine Übung im Vortragen.

Daheim im kleinen Kämmerchen geht alles prima; auf der grossen Bühne aber kann das Geübte wie neu erscheinen.

Sie waren den Schülerinnen und Schülern immer ein dankbares Publikum.

Gerne laden wir Sie auch jetzt wieder ein, den Klängen von Gitarren bis Cellis zu lauschen. Die Kantonsschule Romanshorn freut sich auf Ihren Besuch. ■

Die alte Turnhalle in neuem Gewand

Daniel Fischer, Präsident Baukommission

Perfekte Planung des Architekten, ausgezeichnete Handwerkerleistungen, grosse Flexibilität des Hauswart-Ehepaars, ein toller Einsatz aller Beteiligten und ein überzeugendes Endergebnis. Das sind in Kürze die wichtigsten Eckdaten der erfolgreich abgeschlossenen Renovation der alten Turnhalle auf dem Rebsamenplatz. Romanshorn ist damit um ein weiteres Bijou historisch wertvoller Schulbauten reicher.

Bereits in der zweiten Schulwoche nach den Herbstferien konnte der Turnbetrieb in der neu renovierten Sporthalle und der Unterricht in den zwei Klassenzimmern wieder aufgenommen werden. Die Umgebungsarbeiten auf der Südseite und die technischen Arbeiten im Untergeschoss dauern noch an, werden aber sobald als möglich abgeschlossen.

Strukturierter Bauverlauf

Dank kompetenter Planung und straffer Bauleitung des Architekten Dieter Bötschi und der reibungslosen und fachgerechten Durch-

führung der Arbeiten durch die beauftragten Handwerker konnte der Umbau innerhalb der kurzen Zeit von 14 Wochen durchgeführt werden. Obwohl grosse Teile des Pausenplatzes von der Baustelle in Anspruch genommen wurde, konnte das Schulhausteam den Schulbetrieb problemlos aufrechterhalten.

Der Hauswart Emil Gsell war während der Bauphase immer präsent und sorgte zum Schluss dafür, dass all die Möbel und Geräte seinen Platz im Gebäude wieder gefunden haben. Für das Ehepaar Gsell bedeutet die laufende Bauphase mit Turnhallen-Renovation und Aula-Neubau einen erheblichen Mehraufwand zu ihrem üblichen Pensum. Dies ist insofern bemerkenswert, dass es sich nach der Renovation des Rebsamenschulhauses und des Oberschulhauses um das dritte grosse Bauprojekt innerhalb weniger Jahre auf dem Rebsamenareal handelt.

Ein Dank der Behörde

Der Baubeschrieb des Architekten vermittelt ein detailliertes Bild der durchgeführten

Arbeiten. Die Bedeutung der Renovation aus Sicht der Denkmalpflege widerspiegelt der Bericht von Frau Dr. B. Hediger des Thurgauer Amtes für Denkmalpflege.

Im Namen der Primarschulbehörde der Schulleitung und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Primarschule danken wir allen Beteiligten recht herzlich für ihren Beitrag zum guten Gelingen der Renovation der alten Turnhalle. Wir sind überzeugt, dass sich der Aufwand gelohnt hat und freuen uns, das ehrwürdige Gebäude wieder als moderne Turnhalle nutzen zu können.

Tag der offenen Tür Mai/Juni 08

Die Einweihungsfeierlichkeiten werden wir Ende Mai /Anfang Juni 2008 zusammen mit der neu entstehenden Aula durchführen.

An einem Tag der offenen Tür können sich die Romanshornerninnen und Romanshornern selbst einen Eindruck vom Wert dieser beiden tollen Projekte verschaffen, zu denen sie im vergangenen Frühjahr ihre Zustimmung gegeben haben. ■



Treffpunkt

Grundsätzlich werden vor Abstimmungswochenenden im «Seeblick» keine Leserbriefe mehr zum Thema veröffentlicht. Aus Fairness gegenüber Urs Oberholzer, der Stellung nimmt zu den Antworten auf seinen Leserbrief im «Seeblick» vom 9.11.2007 machen wir hier eine Ausnahme und veröffentlichen den Beitrag in gekürzter Fassung.

Wie soll sich Romanshorns Arbeitsplatzangebot weiterentwickeln?

Was man gerade auch aus Wirtschaftskreisen immer wieder bemängelt in Romanshorn, ist Folgendes: Erstens generiert die Romanshorner Bevölkerung aufgrund der relativ dünnen Mittelschicht ein vergleichsweise schwaches Steueraufkommen. Zweitens ist unsere Bevölkerungsstruktur auch Grund für hohe Sozialkosten zum Beispiel in der Fürsorge und hohe Zusatzkosten im Schulbereich, zum Beispiel wegen sonderpädagogischen Massnahmen oder Deutsch für Fremdsprachige. Ich teile diese Einschätzung und meine, dass die genannten

Massnahmen gerechtfertigt sind, solange wir eben diese Bevölkerungsstruktur haben. Wenn so viele Eltern in Schichtarbeit zu tiefen Löhnen arbeiten, dann muss die Gemeinschaft offensichtlich daraus entstehende Folgekosten wie Schulische Sozialarbeit, Mittagstisch oder Hausaufgabenbetreuung übernehmen. Aber wenn man dies nicht will, muss das Arbeitsplatzangebot in Zukunft eine anspruchsvollere Niveau haben. Nun geht es darum – und dies war die Absicht meines Leserbriefs – im Rahmen der Abstimmung über die Erschliessung Hofstrasse einen Richtungsentscheid zu fällen, wie sich die Situation in Romanshorn weiterentwickeln soll. Es befremdet mich, wenn genau die Kreise aus der Wirtschaft, welche die oben genannten Nachteile beklagen, sich gleichzeitig für den Ausbau von Arbeitsplatz-Angeboten aussprechen, die wenig qualifiziert sind. Hier beisst sich die Katze tatsächlich selber in den Schwanz. Meine Argumentation ist – und ich finde, auch Leute, die nicht in der Industrie tätig sind, können sich eine fundierte Meinung bilden – dass die künftige Entwicklung des Romanshorner Arbeitsplatz-Angebotes gesteuert werden muss.

Urs Oberholzer-Roth ■



Freitag, 23. November: 16.30 Uhr, Fritighüsli.

Samstag, 24. November: 19.00 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Salmsach, mit Pfr. Harald Greve. Predigttext: Mk 13, 31–37

24. bis 25. November: Sportweekend CEVI Jungschär.

Sonntag, 25. November 2007: 10.15 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Romanshorn, mit Pfr. Harald Greve. Predigttext: Mk 13, 31–37, anschliessend Besinnung auf dem Friedhof. Sonntagsschule. *Fahrdienst: Telefon 071 461 32 59.*

Veranstaltungen in der Woche

Dienstag, 27. November: 18.30 Uhr, Jugendchor.

Mittwoch, 28. November: 9.00–16.00 Uhr, Bazar.

Donnerstag, 29. November: 16.15 Uhr, Fiire mit de Chline.

«Rofpü»

Bei der Lektüre der periodisch erscheinenden Weltenbrecher von unserem geschätzten Peter Fratton platzt mir als Einwohnerin von Romanshorn irgendwann der Kragen. Das denke ich mir praktisch jedes Mal, wenn ich mir die Kolumne zu Gemüte führe. Die letzte Publikation hat das Fass endgültig zum Überlaufen gebracht.

Jetzt muss ich mir doch tatsächlich von jemandem, der nicht ganz unschuldig an der kläglichen Situation der hiesigen Gastronomie ist, sagen lassen, wo ich in Romanshorn essen gehen soll. Man könnte meinen, es handle sich hier um den edlen Ritter, der Romanshorn aus der Versenkung retten wolle und den Tourismus ankurbeln helfe. Das Gegenteil ist eingetreten seit Fratton & Co. ihre Finger im Spiel haben.

Zur einführenden Veranschaulichung: Die angebliche Hotelfachschule ist mit Grund dafür, dass die Bevölkerung heute nicht mehr im Schloss gastieren kann. Dies ist umso erbärmlicher, da es sich beim Schloss um DAS historische Highlight in Romanshorn handelt. Zur vertiefenden Illustration: Bedauerlicherweise müssen wir mit ansehen, wie das Hotel Inseli – für mich der schönste Platz in Romanshorn – verlottert. Schon seit Monaten sieht es aus wie eine Baustelle, man bekommt dreckige Kaffeetassen vorgesetzt und da fragt sich noch einer, warum es nie Gäste hat in dem teuren

Haus. Man vergleiche nur einmal die Situation auf der Hotelterrasse im vergangenen Sommer und jener vor einem Jahr. Für meine Begriffe liegen Welten dazwischen. Aber es wird in Romanshorn anscheinend vorgezogen, die guten Adressen Leuten zu überlassen, die nicht soviel von ihrem Handwerk verstehen. Fähige und motivierte Leute wie Costantino E. Rossi, die das Inseli zu neuem Leben erweckten und kreative Ideen hatten, werden derweil vergrault. Unter seiner Leitung und mit dem tollen Team florierte das Inseli wieder. Wo ist aber die Verbindung zu unserem Kolumnisten? Sehen wir nur einmal im Telefonbuch nach, wo der gute Mann wohnt. Sehr merkwürdig, an der Inselistrasse 6 – die gleiche Adresse wie das Hotel! Auch seine Verbindungen zum Treuhänder, der das Hotel an fragliche Personen verpachtet hat, lassen sich wohl kaum leugnen. Und an die ambitionierten Pläne, die besagte Hotelfachschule auch noch auf das Inseli zu erweitern, mögen wir uns auch noch alle erinnern. Und das, obwohl allen bekannt war, dass das Hotel Schloss schon damals kurz vor dem Ruin stand.

Ich bitte an dieser Stelle all die Mitverantwortlichen, die Einwohner von Romanshorn nicht länger für unmündige Leute zu halten, denen gesagt werden muss, wo sie essen sollen und dass sie sich selbst an der Nase nehmen sollen, wenn die

Hotels geschlossen werden müssen, weil sie nicht genügend eingekehrt sind. Wir leben nämlich als selbstverantwortliche Bürger gleichberechtigt in einem freien Markt. Und wie allseits bekannt ist: Wenn die Qualität des Angebots nicht stimmt, gibt es auch nur geringe Nachfrage.

Um eines klar zu stellen, diese Aussagen richten sich in keinem Fall gegen die Qualität des Essens im Restaurant National. Die Pouletflügeli sind ja wirklich Klasse! Aber das Naz ist nicht gerade das, was man sich vorstellt, wenn man ausgehen will und in elegantem Ambiente ein feines Nachtessen zu sich nehmen will. Ein 4-Sterne-Hotel lässt sich nun einmal nicht vergleichen mit einer urchigen Beiz. Und Caprez, dem «genialsten Hotelier, den ich kenne» (Zitat Fratton), konnte das Hotel Schloss ja nicht exklusiv und die Gäste erlesen genug sein. Das sind Widersprüche, die schon sehr an der Glaubwürdigkeit dieses Kolumnisten zweifeln lassen.

Noch ein letztes: Es ist ja schon sehr traurig, wenn ich, die mich eigentlich nicht um die Zukunft von Romanshorn sorgen müsste, hier meine Meinung äussern muss und die Herren Fratton & Co. und ihre Machenschaften von anderen, einflussreicheren Romanshornern stets nur gelobt werden. Vielleicht konnte ich mit diesen Ausführungen ja einige Dornröschen wachrütteln.

Judith Sieber ■



RAIFFEISEN

Vorsorgeplan 3: 2½% Zins

Zukunft sichern und Steuern sparen

Romanshorner Agenda

23. November bis 30. November 2007

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr

Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

Freitag 09.00–11.00, 15.00–19.00 Uhr

Samstag 10.00–12.00 Uhr

- Betula Lauftreff, Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr (ausgenommen Fest- und Feiertage), Treffpunkt Betula Wöhlheim, Kindergartenstrasse 3

Freitag, 23. November

- Der Weg zur packenden Diaschau, Fotoclub Romanshorn, ab 19.30 Uhr im Café Passage Konsumhof.....
- «Es war einmal, der auch nicht ...» mit Gesang, 19.00–20.30 Uhr, Zaubervelt Holzenstein.....

- Schlagzeugkonzert der Musikschule Romanshorn, 18.30 Uhr in der Kantonsschule Romanshorn.....
- Adventsmarkt 10.00–16.00 Uhr, im und ums Pflegeheim

Samstag, 24. November

- Kinderbastelwochenende, Combi Markt, 09.00–16.00 Uhr, Combi Markt von Büren, Oberaach
- Kulturspaziergang, 14.00 Uhr beim ASCO-Brunnen
- Meisterschaftsspiele Handballclub Romanshorn
- Gottesdienst mit Romanshorner Gospelchor anssl. Pfarreiabend für alle, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr, Pfarrkirche/Bodan
- «Es war einmal, oder auch nicht ...» mit Gesang und Essen, ab 19.00 Uhr, Zaubervelt Holzenstein

Sonntag, 25. November

- Eidg. Abstimmungstermin.....
- Hallenturnier E- und F-Junioren, FC Romanshorn, 08.00 Uhr, Kantihalle
- Kinderbastelwochenende, Combi Markt, 09.00 bis 16.00 Uhr, Combi Markt von Büren, Oberaach
- Börse, Philatelistenverein Romanshorn, 09.00 bis 16.00 Uhr, EZO
- Adventsmarkt des Pflegeheims, 10.00–16.00 Uhr...
- Gottesdienst mit Romanshorner Gospelchor, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarrkirche
- «Zur vollen Stunde», 16.00–21.00 Uhr, Zaubervelt Holzenstein

Montag, 26. November

- Hallenturnier E- und F-Junioren, FC Romanshorn, 08.00 Uhr, Kantihalle

Dienstag, 27. November

- «Auf der anderen Seite», 20.15 Uhr im Kino Modern
- Öffentliche Informationsveranstaltung der Arbeitsgruppe Steuern (FDP) zur geplanten Steuerreduktion, 20 Uhr, Hotel Inseli

Mittwoch, 28. November

- Seniorenachmittag, Kath. Kirchgemeinde, 14.00 Uhr, Saal
- Bazar 09.00–16.00 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus ..
- «Auf der anderen Seite», 20.15 Uhr im Kino Modern

Donnerstag, 29. November

- Gottesdienst Frauengemeinschaft mit Neuaufnahme, Kath. Kirchgemeinde, 19.30 Uhr, Alte Kirche ..
- Fondue-Stübli geöffnet ab 18.00 Uhr, jedermann/frau herzlich willkommen ohne Anmeldung, Fondue, Raclette und Fondue Chinoise.....

Freitag, 30. November

- Klangmeditation mit Monochord, Gesundheitszentrum Sokrates, Güttingen
- «Indische Märchen», 19.00–20.30 Uhr, Zaubervelt Holzenstein



«Seeblick» – ab 30.11. noch attraktiver

Am 30. November ist es soweit: der «Seeblick» wird noch attraktiver.

Nach sechs erfolgreichen «Seeblick-Jahren» möchte die Gemeinde Romanshorn und Ströbele Text Bild Druck einen weiteren, bedeutenden Schritt vorwärts machen.

Mit einer klaren Gliederung, einem noch lesefreundlicherem Layout und vor allem, mit zwei farbigen Seiten, wird die Attraktivität des «Seeblicks» noch einmal gesteigert. Die Seeblick-Leser dürfen also gespannt auf den 30. November 2007 sein.

Seit sechs Jahren gibt es ihn jetzt. Der «Seeblick» ist in der Gemeinde Romanshorn nicht mehr wegzudenken. Ob Vorschau, Rückschau oder Meinungen, was die Romanshornerinnen und Romans-

horner bewegt, steht im «Seeblick». Mit einem modernisierten Gesicht und in Farbe wird der «Seeblick» ab 30. November 2007 einen weiteren Schritt vorwärts machen und seine schon bisher hohe Beachtung noch einmal steigern können.

Noch interessanterer Werbeträger

Dies ist natürlich auch für unsere Inserenten interessant. Gerade die Titelseite, die zukünftig am Fuss drei Farbinserate haben wird, wird ganz sicher zum bevorzugten Platz für alle werden, die höchste Werbe-Effizienz wollen. Aber auch die Rückseite, die für Farbinserate reserviert ist, gewinnt enorm an Werbekraft.

Gemeinde Romanshorn
Ströbele Text Bild Druck

Impressum

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr

Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 466 83 82
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten

Bis Freitag 9.00 Uhr

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebel.ch